

Wiesbadener Tagblatt.

No. 306

Samstag den 30. December

1865.

Des Neujahrstages wegen erscheint das nächste Blatt am Dienstag.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

E. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Januar 1866 Nachmittags 3 Uhr sollen die nachbeschriebenen Grundstücke der Friedrich Engelmanns Wittwe dahier und deren verstorbenen Ehemannes, als:

1. No. 197 der Zuteilung: 27° 23' Acker „Tiefenthal“ 1. Gew. zwischen Joh. Heint. Stüber und Joh. Peter Seiler, gibt 5 1/2 fr. Zehnt- und 24 3/4 fr. Grundzinsannuität, und

2. „ 330 „ 45° 77' Acker „Kleinhainer“ 2. Gew. zw. Carl Wilhelm Anton Seiler und Heinrich Carl Burk, gibt 10 1/2 fr. Zehnt- und 56 3/4 fr. Grundzinsannuität

in dem hiesigen Rathhause zufolge amtlichen Auftrages versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
20849 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr will Herr Hofgerichts-präsident Dr. Vertram in Dillenburg die in hiesiger Gemarkung belegenen nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren an Ort und Stelle verpachten lassen:

- 2fd. No. der
No. Zuteilung, Mg. Nth.
- | | | | | |
|---|------|---|----|---|
| 1 | 303a | 1 | 16 | Acker „Dreiweiden“, zw. Aug. Bell u. Wilh. Gail einerseits und Dr. Ph. Vertram anderseits, hat 2 Aepfelbäume; |
| 2 | 303b | 1 | 15 | „ daselbst, zw. Dr. Vertram beiderseits, hat 3 Aepfelbäume; |
| 3 | 303c | 1 | 16 | „ daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram beiderseits, hat 2 Aepfelbäume; |

Spd.	No. der	Mg.	Nth.	
No.	Zumessung.			
4	303d	1	16	Alter daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram u. einem Weg, hat 3 Apfel- und 2 Kirschbäume;
5	304a	--	97	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram u. einem Weg;
6	304b	--	97	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram und Andreas Daniel Kimmel;
7	306	1	20	daselbst, zw. Andreas Daniel Kimmel und Geschwister Dauer;
8	124b	1	23	am Dogheimerpfad, zw. Georg Hildner und dem Weg;
9	124a	1	73	daselbst, zw. Christian Burt und dem Weg;
10	122	--	56	daselbst, zw. Chr. Burt u. Herzogl. Domäne;
11	417a	1	27	"Unterhollerborn", zw. Friedrich Weiß zu Ems und Dr. Philipp Vertram;
12	417b	1	28	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram beiderseits;
13	417c	1	29	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram beiderseits;
14	417d	2	93	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram beiderseits;
15	417e	1	43	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram u. einem Weg;
16	401	--	52	daselbst, zw. W. Kimmel Sr und dem Centralstudienfonds;
17	480	1	44	"Kleinfeldchen", zw. Daniel Kraft und Heinrich Thon, hat 1 Baum;
18	EO3a	--	91	"Landgraben", zw. Aug. Faust und Dr. Ph. Vertram;
19	506b	--	91	daselbst, zw. Ferdinand Wehgandt und Dr. Ph. Vertram;
20	655a	1	29	"Hollerborn", zw. Georg David Schmidt und Dr. Ph. Vertram, hat 2 Bäume;
21	655b	1	29	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram und Carl Christmann jun., hat 1 Baum;
22	671a	1	34	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram u. einem Weg;
23	671b	1	34	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram und Christian Wücher;
24	688a	--	93	daselbst, zw. Catharine Faust und Dr. Philipp Vertram;
25	688b	--	93	daselbst, zw. Dr. Ph. Vertram u. einem Weg;
26	690	--	43	"Schiersteinerberg", zw. Joh. Faust sen. und August Womberger, hat 1 Apfelbaum;
27	800	--	34	"Kleinhainer", zw. Reinhard Faust jun. und Ph. und Ch. Kunz.

Sammelplatz der Pächter an der Zintgraff'schen Eisengießerei.

Wiesbaden, den 28. December 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

21400

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1865 verfallenen Pfänder werden Montag den 15. Januar 1866, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc., geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. Januar 1866 bewirkt sein, indem vom 11. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. December 1865.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbar-
ung mit

- 1) Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle,
- 2) " Johann Baptist Wagemann, Besitzer der Rimpelmühle,
- 3) " Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle

die Acciseabgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt Wiesbaden bele-
genen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalsummen fixirt worden
sind und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1866.

Alle während dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Frucht-
quantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-
Amt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 29. December 1865.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Für die Christbescherung in der Augenheilanstalt

ist noch der Empfang folgender Gaben zu bescheinigen: 10 fl. von Hrn. J.
W. Bastian, 1 fl. von Hrn. Landrath Vietor, 1 fl. 45 kr. und 10 Jugend-
schriften von Hrn. Hofbuchhändler Schellenberg, 11 Jugendschriften von Hrn.
Juraan und Hensel, 3 fl. 30 kr. von Fr. Medicinalrath Dr. Zais, Zeug für
2 Kittelchen, 2 Paar Strümpfe und 1 Schürzchen von Hrn. Dresler, 30 kr.
von Ungenannt, 1 fl. 45 kr. von Ungenannt, 1 fl. von P. B., ein Päckchen
Kleider von Fr. B., 5 fl. von Unbekannt, 1 fl. 45 kr. von Ungen. in Am-
burg, eine Schachtel Spielsachen von Hrn. Lembach in Biebrich, 1 fl. und 1
Kinderröschchen von Fr. Oberb. S., 1 fl. 45 kr. von Fr. F., 1 fl. 45 kr. von
Hrn. W. R., 1 Paar Stiefelchen und 1 Paar Pantoffeln von Ung., 2 fl.
durch die Exped. der Biebrich-Mosbacher Tagespost und zwar 1 fl. von J. B.
und 1 fl. von E. S. I., 1 Päckchen neuer Kleidungsstücke von Hrn. Rath, 1
Päckchen Kleidungsstücke von dem kleinen Th. Fried in Mosbach, 1 fl. von
Hrn. Bürgerm. Klamp in Obertiefenbach, 4 fl. 30 kr. von Hrn. Consul
Dodel in Leipzig, 1 fl. 45 kr. von E. P. Kaufmann, 3 fl. 30 kr. von Fr.
Gastwirth Poths, 1 Päckchen Kleidungsstücke von Kaufmann A., mehrere ge-
häkelte Wollgegenstände von Ungen., 1 Päckchen Kleidungsstücke nebst Lebkuchen
und Spielzeug von Fr. Präsident von Wizingerode, Kinderspielsachen von
Hrn. Stüger, 1 Päckchen Kleidungsstücke von Fr. v. Stempel, 1 fl. von Hrn.
Geh. Rath. Dr. Fr., 5 fl. durch Hrn. Gastwirth Anthes von H. B. in Frank-
furt, 1 Päckchen neue Kleidungsstücke von Julie von Hahn, 1 Päckchen ditto
von Fr. v. Weiß, 2 Kinderkleidchen von G. B. C. D. v. B., 4 fl., Taschen-
tücher und Kleiderstoffe von Frau Gräfin von Rothmer, 1 fl. 45 kr. von H.
S., 1 fl. 45 kr. von A. M. S., 1 Jade, Spielsachen u. Lebkuchen von Frl.
Herborn, 5 Melonenluchen von Hrn. Hoff. M., für 6 Kinder Kleidungsstücke
und Confect von Hrn. Grafen Mons, 3 fl. 30 kr. von Frl. v. Stein, 1 fl.
und 1 Päckchen Charpie durch Hrn. Lehrer Treber aus der Knabenschule in
Eoden, 1 fl. durch denselben von F. W. in Eoden, 1 Päckchen Kleidungs-
stücke von Ungen., 1 fl. 45 kr. von Ungen., 3 fl. 9 kr. von Ungen., 1 Torte
von Hrn. R. und einen Papierschein von 5 Rubel Silber von Hrn. General
v. Frederiks. — Unsern aufrichtigsten, wärmsten Dank all den edlen Wohl-
thätern! Möge ihr Wohlwollen der Anstalt auch in Zukunft zugewendet bleiben!

21339

Für die Verwaltungskommission: Dr. Schirm.

Zur Christbescherung im Paulinenstift sind noch ferner eingegangen:
von Frl. Dombis 1 fl., Fr. F. 1 fl. 45 kr. Diese Gaben bescheinigt mit
dem größten Danke

der Vorstand.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Sehr schöne Wachtelhündchen (Männchen), ein kleines kurzhaariges
Damenhündchen sind billig zu verkaufen Langgasse 29, 2 St. 21404

Mit dem 1. Januar beginnt das 1. Quartal der bei Ernst Reil in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:

Aust. 150,000 Die Gartenlaube. 150,000 Aust.

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 54 fr. und nimmt Bestellungen darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,** empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

19946

Thee

in allen Sorten

von **J. E. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

Webergasse im Hotel de Nassau.

19945

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare

zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

19944

Punsch-Syrop

von **Johann Adam Roeder**

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt

20079 **Chr. Nibel Wwe.**

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Benschlag, W., „Die Christologie des neuen Testaments“. Ein biblisch-theolog. Versuch. 2 fl. 16 kr.

Bunsen's „Bibelwerk in drei Abtheilungen“. Erste Abtheilung: Die Bibel. Uebersetzung und Erklärung. III. Theil: Die Schriften enthaltend die Sprüche und das Buch Hiob. 1 fl. 27 kr.

„Archiv für deutsches Wechselrecht und Handelsrecht“, herausgegeben von Dr. Stebenhaar. Vierzehnter Band. 4. Heft 1 fl. 12 kr.

Sahn, „Commentar zum allgem. deutschen Handelsgesetzbuch“. II. Band 1. Abtheilung. 1 fl. 27 kr.

Rich, „Die Verwaltung des Fürst Esterhazy'schen Vermögens“. 36 kr.

Gräfe's „Archiv für Ophthalmologie“. Elfter Jahrgang. Abtheilung III. 4 fl. 12 kr.

Knebusch, Dr., „Vollständiges Taschenbuch bewährter Heilmethoden und Heilformeln für innere Krankheiten“. 2 fl. 12 kr.

Sanko, J., „Die Erde in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. 58 kr. „Cornelia“. Zeitschrift für häusliche Erziehung. V. Band 1. Heft pro empl. 1 fl. 21 kr.

Nördlinger, Dr. H., „Kritische Blätter für Forst- und Jagdwissenschaft“, begründet von Dr. W. Pfeil. 48. Band 1. Heft. 2 fl. 24 kr.

Meyer, „Lehrbuch der Handelswissenschaft für Kaufleute, Handelsjünglinge, Gewerbetreibende u.“ Erste Lieferung 27 kr.

Naible, F. A., „Beschreibung der Gasuhr“. Mit genauen Zeichnungen und einer kurzen Anleitung zur Behandlung der Gaseinrichtung. 30 kr.

Vogel, Dr. Max, „Die Entwicklung der Anilin-Industrie“. Die Anilinfarben, ihre Entstehung, Herstellung und technische Verwendung. 1 fl. 30 kr.

Baumeister, R., „Architektonische Formenlehre für Ingenieure“. Zweite und dritte Lieferung. Schluss. 3 fl.

Ritter, Aug., „Lehrbuch der technischen Mechanik“ Drittes Heft 3 fl.

„Illustrirter Novellen-Almanach für 1866“. 54 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Tagebuch für das Geschäftsleben, oder pract. Schreib- und Notizkalender auf das Jahr 1866. Preis 36 kr.

Schreib- und Geschäftskalender für das Jahr 1866. Preis 36 kr.

Vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Neuer Geisberg.

Am 1. Januar 1866 Nachmittags:

Harmonie, Abends Tanz.

Die an dem Ball Theil nehmenden Herren lösen, wie seither, eine Karte für 36 kr.

Ein Sekretär für 36 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt Herrenstiefel mit und ohne Doppelfohlen, Damenstiefel von Kitzleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zeugstiefel, Ruffenstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zeugstiefelchen für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummi-Galoschen von 1 fl. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Wollene Arbeitswämme

für Männer und Frauen von 1 fl. 48 kr. an, für Knaben von 1 fl. 24 kr. an in großer Auswahl bei

G. Burkhard, Michelsberg 32. 328

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

21065

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgehend mir 2 Flaschen Ihrer Königl. Preuß. concessioirten Zahntropfen zu senden, weil dies das einzige Mittel ist, welches meiner Frau hilft.

Brettin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll A. Bado jun.

Diese Tropfen sind nicht zu haben per Fl. 7 1/2 Sgr. in Wiesbaden bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9, B. Vietor, Langgasse 9. 4783

Thee und Chocolate

20938

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Planen, Zeichnungen, Copien, Aufnahmen, Ausmessungen, Berechnungen von Bauarbeiten, Beaufsichtigung und Führung von Bauten und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Jost, Ingenieur, Kirchgasse 11.

17928

Das Haus Roderallee 26 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

20065

Trocknes buchenes Scheitholz, sowie kleingemachtes und gedörrtes Holz, empfiehlt

Herrn Schirmer. 17657

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, werden Namen u. schnell und billig besorgt bei

A. Scheuer, Faulbrunnenstr. 10. 16577

Wein-Preise

bei

H. Schünemann, Neugasse 9.

Weisse Weine:

Ohne Glas per $\frac{1}{2}$ Litre.

1863r Bodenheimer	— fl. 24 kr.
1862r Deldesheimer	— " 30 "
1863r Rüdesheimer	— " 30 "
1862r Lorcher	— " 36 "
1862r Hochheimer	— " 36 "
1861r Niersteiner	— " 45 "
1859r Hochheimer	— " 54 "
1859r Hattenheimer	— " 54 "
1858r Rauenthaler	— " 54 "
1862r Rüdesheimer	1 " —
1861r Rüdesheimer	1 " 30 "

per $\frac{3}{4}$ Litre.

1859r Hochheimer-Hölle	1 " —
1859r " Auslese	1 " 30 "
1861r Rauenthaler Auslese	1 " 45 "
1859r " " "	2 " 30 "
1861r Rüdesheimer Auslese	3 " 30 "

Rothe Weine:

per $\frac{3}{4}$ Litre.

1858r Oberingelheimer	— " 45 "
1858r Assmannshäuser	1 " —

Fremde Weine:

Mit Glas per $\frac{3}{4}$ Litre.

Bordeaux Florac	— " 48 "
" Margeaux	— " 54 "
" St. Julien	1 " 15 "
" St. Estèphe	1 " 30 "
Malaga	1 " 24 "
Madeira	1 " 48 "
Portwein	1 " 48 "

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger.

Moussirende Rheinweine per Flasche 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl.,
Champagner per Flasche 2 fl., Ananas-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz von
Joseph Sellner in Düsseldorf, Imperial-Punsch, Batavia-Arac, Rum und
feine französische Liqueure zu den billigsten Preisen. 20997

Weinverkauf Mainzerstrasse 16.

62r Lorcher weißer Wein pr. $\frac{1}{4}$ Litre	42 kr.
61r Johannisberger-Wein 1 fl.	
62r Oberingelheimer Rothwein	54 kr.
61r Assmannshäuser 1 fl.	24 kr.
62r ss. $\frac{3}{4}$ Litre	2 fl. 40 kr.

Im Faß billiger.

19599

Alle Sorten Punsch-Essenzen von Selner, Köder und Dieffen-
bach empfiehlt Chr. Rigel Wttw. 10852

Thee,

grün und schwarz, in frischer Waare, feine Chocolate, Vanille etc.
empfehlen J. B. Weil, Webergasse 34. 21193

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. (Totenfest.)

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8³⁰ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8³⁰ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch-Abend 6 Uhr: Missionsstunde des Hrn. Missionärs Strobel.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6¹⁵ Uhr. Militärgottesdienst 7¹⁵ Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹⁵ Uhr. Letzte hl. Messe um 11¹⁵ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen, darauf Beichte.

Täglich heil. Messen um 6¹⁵, 7¹⁵, und 9¹⁵ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¹⁵ Uhr sind Schul-Messen.

Samstag Abend 4 Uhr Salve und Beichte.

Fest der Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Erste hl. Messe 6¹⁵ Uhr. Militärgottesdienst 7¹⁵ Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9¹⁵ Uhr; letzte hl. Messe 11¹⁵ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag Abend (Silvesterabend) 5 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Hrn. Prediger Sieps.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Main, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁰⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2³⁰, 3⁴⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵.

Kirchberg, Jockel, Samberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰. Nachmittags 3⁰⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰.

Regl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰⁰, 5⁰⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁰⁰, 11²⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 4⁴⁰, 9⁰⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Cöln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11⁰⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 9⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁰.

Nachmittags 1⁰⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 306) 30. Dec. 1865.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 13. Januar findet im Saale zur „Dietenmühle“ der
projectirte

Metzger-Ball

statt. Anfang 7 Uhr.

21481 Das Comité.

Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen, Läger
in Gold- und Polituren, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupfer-
stichen etc., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt
19497

F. Alsbach, Vergolder, untere Webergasse 4 im Hofbau.

Warme Schuhe,

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne
Besatz, feine Filzstiefelchen, Wendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in
frischer Waare zu den billigsten Preisen.

21431 Ph. Sulzer, Langgasse 13,
zwischen der Hofapotheke und Herrn Gastwirth Bothe.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft

Markt 7.

Frische Schellfische per Pfund 12 kr.
Cabeljau per Pfund 28 kr.
Seezungen pr. Pfd. 32 kr.
Schollen pr. Pfd. 24 kr.
Englische Sprotten pr. Pfd. 24 kr.
Aale pr. Pfd. 1 fl.
Karpfen pr. Pfd. 28 kr.
Schleien pr. Pfd. 28 kr.
Hechte pr. Pfd. 42 kr.
Bester Caviar pr. Pfd. 2 fl. 30 kr.
Holl. Kornbrand-Vollharinge pr. Stück 5 kr.
do. pure Milcher pr. Stück 6 kr.
Kräuter-Anchovis und Sardellen.
Frisch geräucherte holländ. Bratheringe pr. Stück 3 kr.

332

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.
19918 Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Zu kaufen gesucht ein Haus

in der Stadt, in ebener Straße, mit großem Hofraum oder Garten. Schriftliche Offerten abzugeben in der Exped. 21041

Um Aufforderungen von Seiten der Schulcommission des Wiesbadener Gewerbevereins und mehreren jungen Gewerbetreibenden nachzukommen, habe ich dahier eine **Wochenzeichenschule** errichtet, in welcher ich Handwerker jeden Fachs nach dem Plane der gewerblichen Sonntagszeichenschule an allen Stunden des Tages unterrichte. Da mancher junge Handwerker die Winterzeit, in welcher sein Geschäft nicht so stark betrieben werden kann als im Sommer, wohl gerne zur theoretischen Ausbildung benutzen dürfte, so glaube ich durch Gründung oben genannter Zeichenschule ein lebhaft gefühltes Bedürfnis zu befriedigen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Dr. Hildebrand, Gustav Flocker und

21416

J. Brahm.

Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, wollene Kapuzen, Fanchons, Jacken, Socken, Strümpfe, Ärmel, Stauden, Halstücher, Seelenwärmer; für Kinder: Kleidchen, Schuhe, Jäckchen, Strümpfe, Kamaschen u. sind zu den billigsten Preisen wieder neu eingetroffen bei

Ph. Sulzer, Langgasse 13,
21430 zwischen der Hofapotheke und Herrn Gastwirth Poths.

Großballenseife à 11 kr. per Stück,

Glycerin, das beste Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut,
à Flacon 18 kr.,

acht englisches Siehtpapier per Blatt 7 kr.

empfehl

G. Möbus, Mehrgasse 3. 130

~~~~~

Heute, Schwester-Abend, sowie täglich frische Berliner Pfannen-  
kuchen bei **Th. Maurer**, Hofbäcker. 21432

~~~~~

Ein vollständiges **Schlosserwerkzeug** mit Einrichtung steht wegen Bezug zu verkaufen, auch kann das Geschäft in der seitherigen Localität fortbetrieben werden. Näh. Röderstraße 35. 21433

Gesucht wird für ein ganz stilles Hauswesen auf 1. April oder 1. Mai eine **unmöblirte Wohnung**, Bel-Etage oder hohes Parterre, von 5 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche und Zubehör, auf abgeschlossenem Gang in einem ruhigen Hause. Gewünscht wird Sommerseite in der Rhein-, Louisen-, Nicolaßstraße und deren Nähe. Näheres in der Expedition unter F. v. 3. 21439

Rum & Arac,

Rum-Essenz, in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch, **Jamaica-Rum** und **Cognac** von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wilh. Weiss**, Marktstraße 24. 21440

H. L. Freytag,

7 Taunusstrasse (Heilquelle). 21207

Weisse Weine.

	pr. 1/2 Litre. mit Glas fl. kr.
1862r Laubenheimer . . .	24
1858r Niersteiner . . .	30
1861r Erbacher . . .	36
1858r Hattenheimer . . .	42
1859r Hochheimer . . .	48
1859r Forster Traminer . . .	54
1858r Rüdesheimer . . .	1 —
1859r Johannisberger Claus . . .	1 30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum . . .	1 45
1859r Rüdesheimer Berg . . .	2 —
1858r Rauenthaler Berg . . .	2 30
1858r Marcobrunner . . .	3 —
1846r Schloss Johannisber- ger Cabinet . . .	3 30
1858r Steinberger Cabinet . . .	8 —
1859r Zeltinger (Moselwein) . . .	1 —
1857r Scharzberger . . .	2 42

Rothweine.

1859r Oberingelheimer . . .	48
1858r Assmannshäuser . . .	1 —
1862r Assmannshäuser I. Qt. . .	1 30

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich & Ewald in
Rüdesheim.

Austern Sekt Riesling	2 20
Rüdesheimer I. Qual. } für 2/3 Flasch. 12 kr. mehr.	1 45
Rüdesheimer II. „	1 24

Leere 1/4 Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen.

Fremde Weine.

	pr. Flasche mit Glas fl. kr.
Bordeaux St. Julien	1 —
„ Margaux	1 30
„ St. Emillion	2 —
„ Château Larose	3 —
„ „ Montrose	7 —
„ Haut Sauternes (weiss)	3 30
Burgunder Nufts . . .	2 —
Sherry dark & pale . . .	2 30
Port-à-Port . . .	3 —
Madeira . . .	3 —
Malaga . . .	2 —

Champagner.

Moët & Chandon . . .	3 30
do. do. crémt rosé . . .	4 30
Vve Clicquot . . .	4 30

Spirituososen.

Cognac . . .	2 30
„ de 50 ans . . .	8 —
Jamaica-Rum I. Qual. . .	3 —
Arac de Batavia . . .	2 30
Scotch Whisky . . .	2 42
Boonkamp . . .	2 —
Maraschino . . .	2 30
Curaçao, Anisette, Crème de Vanille . . .	2 —
Allash, Absynthe, Genèvre . . .	2 —
Punsch-Essenz . . .	2 —

E i s

kann von nun an wie verflossenes Jahr an die Wiesbadener Aktien-Bierbrauerei
dahier geliefert werden.

Die Direction. 21427

Kindergarten.

Den verehrlichen Eltern zeige ich hiermit ergebenst an, daß das neue Tri-
mester am 3. Januar beginnt.

W. Rohmann. 21440

Eine franz. Bratmaschine mit Spieß, eine gut erhaltene Moderatour-
lampe, ein neuer Vogelfäsig zu verkaufen Langgasse 29, 2 St. 1/2. 21403

Zur schönen Aussicht an der Dohheimerstraße.

Am 1. Januar 1866

findet

Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester

statt,

wozu höflichst einladet

Ch. Scherer.

Für reingehaltene Weine und vorzügliche Speisen ist, wie immer,
bestens gesorgt.

Schwalbacherhof.

Am Neujahrstage

große Tanzmusik,

wozu einladet

21483

P. F. Rieser.

Am 1. Januar findet

große Tanzmusik

in meinem Saale statt, wozu höflichst einladet

Louis Kimmel.

Für gute, reingehaltene Weine und gute Speisen
ist bestens gesorgt.

Restauration Erkel,

Nerostrasse 24.

Heute Abend

CONCERT à la STRAUSS.

Frei-Concert!

21494

Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den 30. December ist frisch geschlachtetes Rindfleisch das
Pfd. 12 kr. zu haben Moritzstraße 7.

21451

Gratulations-Karten

21454

in reicher Auswahl empfiehlt **H. Koch-Filius.**

Langgasse 30.

Schöne Bouquets und Cotillionssträußchen
empfiehlt in großer Auswahl

21479

Eduard Kalb.

Den der heutigen Nummer des Tagblatts von uns beigelegten
illustrierten Prospektus von „**Heber Land und Meer**“ empfehlen
wir einer freundlichen Beachtung, und erlauben uns zum Abonnement
ergebenst einzuladen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Zum Neujahrstag frische

Fleisch-Wastetchen

von Morgens 10 Uhr ab bei Conditor

21493

Dressing, Kirchhofsgasse 3.

Morgen

Neujahrswecke

bei

21489

Bäcker Waldbauer,

Marktstraße 25.

Punsch- & Grog-Essenz

in den besten Qualitäten und billigsten Preisen, **Sefenbackwerk**,
ebenso alle sonstige süße Backwerke, sowie von Morgen an täglich
frische Berliner **Waffnuchen** mit verschiedener Füllung. Zu-
gleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß mein Local
am Sylvester-Abend bis 12 Uhr geöffnet bleibt und fortwährend warme
Getränke zu haben sind.

S. Womberger, Conditor, Langgasse 39. 21456

Punsch-Essenzen

in allen Qualitäten, sowie echten Rum, Cognac etc. empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 21458

2

Kastanien

1 500

bei **Ed. Setterich, Metzgergasse 18.**

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem am 3. Januar 1866 beginnenden 16stündigen Schreib-
lehrcursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren und Da-
men 2c. ein, und garantiert Jedem, er mag auch noch so schlecht
schreiben, eine gelaufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

21424

F. J. Bertina, Schreibmeister,

Faulbrunnenstraße 10.

Es wird davor gewarnt, ohne meine oder meiner Frau schriftliche Anweisung
irgend Jemanden auf meinen Namen Etwas zu creditiren.

21119

S. Nied, Pönggasse 14.

Ein neues Chaislong, eine spanische Wand, verschiedene Kanape-
und Kuffissen sind billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 18. 21355

Schierstein.

Am Neujahrstage findet in den drei Kronen daselbst große Tanz-
musik statt, wozu freundlichst einladet **A. Berges**. 21433

Alkoholometer

nach Tralles, geeicht, sind vorrätzig bei **N. Rilian**, Moritzstr. 3. 21447

Es wird ein Acker oder Garten nahe bei der Stadt zu kaufen oder
zu mietzen gesucht. Von wem, sagt die Exp. 21435

Eine Drehbank mit Uebersetzung und Supor, ein halbrunder Wertisch
und Gluppen mit Baden und verschiedene Schaalenwaagen stehen billig zu
verkaufen. Näh. Hochstätte 5. 21442

Täglich frische Berliner Pfannkuchen, sowie feine Chocolate,
vorzüglich feine Gefenbäckereien und Kuchen. Auch werden alle
Bestellungen entgegengenommen in der

21445

Conditorei von **Ph. Dressing**, Kirchhofsgasse 3.



Pianoforte-Lager

VON **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelclavieren, Harmoniums
u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter
mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 20270

Mikroskope,

500fach vergrößernd, incl. Beleuchtungsklinse, Probegläser und polirtem Holz-
etuis à 14 fl. können bezogen werden durch

A. Herber, Marktstraße 23. 21153

Ein gut erhaltener Stutzflügel ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch. 21340

Alle in das Schuhmacher-Fach einschlagenden neuen Arbeiten, sowie
alle Reparaturen werden zu den äußerst billigen Preisen unter Garantie ver-
fertigt. **C. Prinz**, Schuhmachermeister, Saalgasse 8. 21366

Ein Weinsaf, 120 Flaschen haltend, ist billig zu verkaufen Röderallee 24,
Barterre links. 1419

Zur Christbescherung im Versorgungshaus für alte Leute sind weiter eingegangen: von Frau Krieger Wittwe 3 fl. 30 kr.; Ungenannt 5 fl.; durch Herrn Stadtrath Weil von Fr. R. 5 fl.; Hrn. Maurermeister Frd. Silberstein 1. aus Dohheim 1 fl. 45 kr.; Hrn. Ph. Wintermeier II. aus Dohheim 30 kr.; Hrn. Metzgermeister Frd. Vöhr aus Dohheim 30 kr., Chr. R. Wittwe 5 fl.; von Ungenannt Kaffee und Zucker; Hrn. Schneidermeister Chr. Janz 1 Kuchen, 1 Pfd. Kaffee; Hrn. Kaufmann Fr. Straßburger 1 Pfd. Kaffee, 1 Pfd. Zucker, 6 Flaschen Wein; Ungen. 1 Kuchen; Ungen. 1 Hose, 2 Halsbinden, 2 Westen, 6 Flaschen Wein, worunter 2 Fl. Champagner Silleri; Hrn. v. E. 6 Flaschen Wein; Hrn. Gastwirth Chr. Scherer 14 Flaschen Wein; Hrn. Regimentsarzt Dr. Kirsch 12 Flaschen Wein; durch die Exped. d. Bl. von J. B. 2 fl.; von Mad. Alexandrin 4 fl.

Für alle diese, sowie für die früheren empfangenen reichen Liebesgaben, durch welche den alten Leuten am h. Christfest eine wahre Freude bereitet werden konnte, sage ich den edlen Gebern, verbunden mit dem innigsten Dank der Hausgenossen, im Namen des Vorstandes den herzlichsten Dank, und wünsche Allen den Segen des Herrn im herannahenden neuen Jahr.

Chr. Schumacher, Hausvater.

Zur Christbescherung im Rettungshaus sind ferner noch milde Gaben eingegangen bei Herrn Kirchenrath Eibach: von Frau Reinh. Schmidt 1 fl., durch Hrn. Stadtr. Weil von Fr. R. 5 fl., von Fr. Präf. v. W. 1 fl. 45 kr., von Hrn. Assessor Hofmann 1 fl., von Ungen. 1 Hose, 1 fl. und 1 Frauenkleid, von Hrn. Consul Döbel zu Leipzig 4 fl. 30 kr., von Hrn. Dr. R. F. 1 fl. 45 kr., von Fr. Boths Ww. 1 fl. 45 kr.; bei dem Unterzeichneten: durch die Exped. d. Tagbl. 1 fl. 45 kr., von A. St. 1 fl., von J. 2 fl., Ungen. durch die Stadtpost 5 fl., Fr. Geh. Reg.-Rth. Schapper 1 fl. 45 kr., Fr. Ober-Medicinalr. Haas 1 fl. 45 kr., von einigen Freundinnen des Hauses 3 fl. 30 kr., 1 Paar Strümpfe und $\frac{1}{4}$ Pfd. Wolle, von Hrn. L. J. 30 kr., von Hrn. L. Sch. 36 kr., von Hrn. Lehrer Madel zu Soden aus seiner Schule 1 fl. 45 kr., von Hrn. Lehrer Presber zu Soden aus seiner Schule 1 fl., von Fr. Director Thomä 1 fl. 45 kr., durch Hrn. Kirchenrath Diez von Hrn. B. 2 fl. 42 kr., von Hrn. Pfarrer Wilhelm zu Braubach 48 kr., 1 getr. Rock und 2 Paar Strümpfe, von N. N. 30 kr., 2 Sacktücher und Zeug zu einer Schürze, durch Hrn. Reinh. Schneider zu Mosbach 12 kr., durch Hrn. Lehrer Schild von Ungen. 1 fl. 24 kr., von Fr. v. E. Zeug zu 1 Kleide und eine wollene Jacke, von Hrn. Gärtner Bremser 2 getr. Röcke, von Fr. Zis und Fr. Kießer 2 Kapuzen und 1 Halstüchchen, von Hrn. Wibel 5 Taschmesser, von Hrn. W. Roth's Kunst- und Buchhandlung 5 Jugendschriften, von Hrn. Bibelcolporteur Gärtner 20 Exemplare des Evangeliums Lucas, von Fr. Conditör Benz etwas Confect, von Ungen. 14 Würste, von Hrn. Pfarrer Maurer zu Herborn von einem Kränzchen und Verschiedenen 2 Hemden, 5 Valentine, 3 Halstücher, 5 Paar Strümpfe, 1 Taschentuch und 3 Paar Stäuben, von Fr. Director Jung zu Burg 2 gestickte Kissen. — Der Herr wird Vergelter sein. Im Namen unserer armen Kinder dankt den gütigen Gebern herzlichst

128

der Hausvater J. D. Pfeifer.

Wir sagen allen freundlichen Gebern für jede große, wie für jede kleine Gabe, sei es an Geld, an alten und neuen Kleidungsstücken und sonstigen Gaben, die uns in so reichem Maße für unsere Armen und Kranken in unserer Gemeinde, sowie für die Weihnachtsbescherung unserer Sonntagsschüler selbst gegeben und zugesandt wurden, unsern herzlichsten Dank.

175

Die beiden Gemeinde-Schwestern im Paulinenstift.

Ein prächtiger Boyer oder Dogge-Hund, ganz achte Rasse, Männchen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

21365

(Nachträglich.) Wir gratuliren dem Herrn **Veitz** von Herzen gern,
dass er in der Nähe wohnt, der **Weinhändler Kern**.
Sie sollen leicht frisch und froh,
Wie der **Hektor und Vello**.
21409 H. L. F. L. E. H. E. H.

Bürger-Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied **Wilhelm Heerlein** mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

93

Die Direction.

Bürger-Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied **Christian Rah** mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 2 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

39

Die Direction.

Codes - Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen hat es gefallen, meine innig geliebte Frau und Mutter, **Gertrude Blees**, nach schweren Leiden zu sich zu rufen.

Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag Mittag um 3 1/2 Uhr von dem Leichenhause aus statt.

Jacob Blees und Kinder. 21492

Am 28. d. M. Morgens 7 1/2 Uhr entschlief dahier nach längeren Leiden im 68. Lebensjahre unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Bernhard Ermen

von Hachenburg.

Seinen Freunden und Bekannten geben wir diese Trauerkunde mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Sonntag den 31. December Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nicolassstraße 3., aus stattfindet.

Wiesbaden, den 29. December 1865.

21464

Die Hinterbliebenen.

Hiermit die traurige Mittheilung, daß heute Donnerstag frühe 1/8 unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater, **Wilh. Heerlein**, Portier an der Herzoglichen Staatsbahn, nach kurzem Kampfe entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Marktplatz Nr. 3, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 28. December 1865.

Die trauernde Gattin u. Kinder,

21449

Christiane Heerlein, geb. Hartmann u. Angehörige.

Durch und Verlaß unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Samstag (II. Beilage zu No. 306) 30. December 1865.

Verordnung.

Nachdem die f. g. Trichinen-Krankheit in verschiedenen Gegenden Deutschlands zahlreiche Opfer gefordert und die Furcht vor derselben sowohl auf gewerbliche Verhältnisse, als auf die gewohnte Lebensweise vieler Menschen störend eingewirkt hat, ist es für nothwendig befunden worden, zum Schutze des Publikums gegen diese Krankheit die geeigneten polizeilichen Maßregeln zu treffen.

Es wird daher mit Genehmigung Herzoglicher Landes-Regierung, nach eingeholtem Gutachten des Herzogl. Medizinalbeamten für die Stadt Wiesbaden und mit Zustimmung des Gemeinderaths hiermit verordnet wie folgt:

§ 1. Jeder, welcher ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, hat dasselbe von den hierzu ernannten Sachverständigen mikroskopisch untersuchen zu lassen und darf dessen Fleisch erst dann verkauft oder zum Genuße für Menschen zubereitet werden, wenn der Sachverständige darüber einen Schein ausgestellt hat, daß er das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden habe.

§ 2. Zum Zwecke dieser Untersuchung muß jedes Schwein, nachdem es geschlachtet und abgebrüht worden ist, nachdem dasselbe ferner geöffnet und die Eingeweide ausgenommen sind, in das dazu besonders eingerichtete Local im Accisegebäude gebracht werden.

Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß das Zwergfell des Schweins nicht herausgenommen werden darf, sondern daß es nur gestattet ist, dasselbe einzuschneiden, weil die Fleischtheile des Zwergfelles bei der Untersuchung des Schweines nothwendig sind. Die ausgenommenen Eingeweide des Schweins müssen bis nach stattgehabter mikroskopischer Untersuchung des Thieres sorgfältig aufbewahrt und dürfen nicht eher weiter verwendet werden, bis das fragliche Schwein frei von Trichinen und Finnen erklärt worden ist.

§ 3. In dem erwähnten Local im Accisegebäude wird von den hierzu bestimmten Aerzten die mikroskopische Untersuchung der dorthin gebrachten Schweine auf Trichinen und Finnen der Reihe nach vorgenommen und zwar sollen diejenigen Schweine, welche Vormittags vor 11 Uhr dorthin geliefert sind, von 11 Uhr an, und diejenigen, welche später eingebracht werden, von Nachmittags 3 Uhr an, untersucht werden.

§ 4. Wird bei dieser Untersuchung das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden, so wird von dem untersuchenden Sachverständigen ein Freischein ausgestellt und erst nachdem dieses geschehen, darf das Schwein aus dem Local wieder entfernt und zum Genuße weiter zubereitet werden.

Wird dagegen ein Schwein trichinenhaltig oder in höherem Grade fininig befunden, so wird dasselbe unter polizeilicher Aufsicht sofort vernichtet, dagegen ist der Verkauf wenig finnenhaltiger Schweine gestattet, wenn das Fleisch vorher unter Aufsicht eines Polizeibeamten gehörig eingeloht und als fininig bezeichnet worden ist.

§. 5. Metzger und Fleischhändler haben ein Fleischbuch nach folgenden Rubriken zu halten:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Nr.	Tag des Schlachtens.	Bezeichnung des geschlachteten Schweines nach Geschlecht und Alter.	Angabe des Orts, woher das Schwein stammt und Angabe des Verkäufers.	Tag der mikroskopischen Untersuchung.	Atteste Sachverständiger über das Ergebnis dieser Untersuchungen.

In dieses Buch müssen sie die geschlachteten Schweine am Tage des Schlachtens eintragen und dasselbe in den ersten vier Rubriken ausgefüllt dem Sachverständigen bei der mikroskopischen Untersuchung vorlegen, welcher das Ergebnis der Letzteren unter Beifügung des Tags der Untersuchung und seiner Namensunterschrift in die 5. und 6. Rubrik einzutragen hat.

§. 6. Nicht-Gewerbetreibende, welche ein Schwein schlachten oder schlachten lassen, können ein gleiches Fleischbuch halten, müssen sich aber im entgegengesetzten Falle von dem Sachverständigen über jedes geschlachtete Schwein einen, alle obigen Rubriken enthaltenden Schein ausstellen lassen und diesen wenigstens drei Monate lang aufbewahren.

§. 7. Für jede mikroskopische Untersuchung der zu einem Schweine gehörigen Fleischtheile und für die Ausstellung der Bescheinigung hat der Besitzer des Schweins an die Stadtkasse den Betrag von 35 Kreuzer zu entrichten.

§. 8. Wer den Vorschriften in §§. 1 und 2 zuwiderhandelt oder die ihm nach §. 4 übertragene Vernichtung eines trichinen- oder finnenhaltigen Schweines, sowie das Einkochen des wenig finnigen Schweinefleisches vor dem Verkaufe unterläßt, verfällt in eine Strafe von 30 fl., resp. 4 Wochen Arrest, und soll sein Name öffentlich bekannt gemacht werden.

Die unterlassene oder unrichtige Führung des Fleischbuchs der Gewerbetreibenden, sowie das Nichtaufbewahren der besonderen Scheine nach §. 6 wird mit einer Strafe von 5 bis 10 fl. oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.

Vorstehende Verordnung tritt mit dem 2. Januar 1866 in Kraft, da bis dahin die nöthigen Einrichtungen im Accisegebäude getroffen sein werden.

Wiesbaden, den 27. December 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Neujahrs-Gratulationskarten
in reichster Auswahl billigst bei
333 H. Flocker, Webergasse 17.

Fleisch-Extract
(nach Liebig's Anweisung)
bei
21362 H. Sulzer, Burgstrasse 10.

Malzkeimen,
30 bis 35 Centner, werden auf der Walkmühle abgegeben. Näheres bei Heinrich Becker daselbst.
21356

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21279

Englische Teppiche.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken in den neuesten Mustern halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sahel,
Cölnischer Hof.

19511

Muhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei
E. Kettenmayer,
Bureau Bahnhofstraße 3.

82412

Nicht zu übersehen!

Wirklicher Ausverkauf,

10 Ellenbogenasse 10.

Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren, welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft.

20809

Vorzügliches Flaschenbier

empfehlen

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 21373

Die Spalierlauben-Fabrik

Von W. Gail, Zimmermstr., Dotzheimerstr. 29a, empfiehlt sich in Lieferung von Pavillons, Lauben, Veranda's, Einfriedigungen und Wandbelleidungen etc., von Spalieren nach jeder Zeichnung, mit gleichzeitiger Bitte an die verehrlichen Kunden, ihre werthen Bestellungen für das Frühjahr gefälligst recht frühzeitig machen zu wollen.

21195

Fertige Havelocks,

von 14 fl. anfangend,

empfehlen

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse, Wiesbaden.

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,
neue Colonnade 36.

18780

Feuerwehr.

Der Requisitenwagen des Rettungscorps für Menschen und Mobilien steht von heute an in dem neuen Spritzenhause erste Hand rechter Hand des Trodenthurmes.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Der Oberführer des Rettungscorps.
Chr. Krell

Großes Schluß-Tanzkränzchen.

Samstag den 30. d. M. findet das schon besprochene Schluß-Tanzkränzchen in dem Saal zum Schwallbacherhof statt, wozu ich meine jetzigen als auch früheren Schüler, sowie deren verehrlichen Eltern freundlichst einlade. Anfang Abends 8 Uhr.

Entrée für Herren 30 fr.,

Damen 9 fr.

Hochachtungsvoll zeichnet

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

NB. Der zweite Coursus hat bereits begonnen und können im Laufe dieser und der nächsten Woche noch neue Schüler beitreten. Unterrichtslocal im Saale zum Erbprinzen von Nassau. D. D. 21428

Punsch-Essenzen

von den bedeutendsten Firmen, in ganzen Flaschen wie im Anbruch, sowie feinsten Jamaica-Rum, Arrac und Cognac empfiehlt

Joh. Adrian

21372 Marktstraße 36.

Punsch-Essenz

in feinsten Qualität, per große Flasche 1 fl. 18 fr., kleine Flasche 1 fl. im Anbruch per Schoppen 40 fr., empfiehlt

21391

Anton Roth, Goldgasse 8.

Punsch-Essenz

per Schoppen 48 fr. bei

A. Serber. 21396

Comptoir-, Wand- & Taschen-Kalender

für 1866 empfiehlt

343

A. Flocker,

Webergasse 17.

Neujahrswünsche

und Gratulationskarten, Ballfächer und Cotillon-Orden empfiehlt in einer schönen und großen Auswahl

335

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei

Mezger Baum, Neugasse. 19908

Abonnements-Bestellungen auf die Mittelrheinische Zeitung (19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle 1861. Postanstalten nehmen Bestellungen an. —
Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postzuschlag. — Inserate 6 kr. die vier-
mal gespaltene Petitzeile. 21349

Arbeiter-Bildungsverein.

Am Christfest-Abend um 8 Uhr findet im Saale des Herrn E. Rimmel
eine Christbescherung statt.

Gaben zur Verloosung im Werthe von wenigstens 30. kr. werden bis
spätestens Samstag Abend, den 30. December, Kirchasse Nr. 8. entgegen-
genommen. Der Vorstand. 341

Belletristischer Journal-Zirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns auf unsern
belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; es sind in
demselben in mehrfacher Anzahl folgende Zeitschriften aufgenommen:

1. Das Ausland. — 2. Fliegende Blätter. — 3. Blätter für liter.
Unterhaltung. — 4. Daheim. — 5. Erheiterungen. — 6. Eu-
ropa. — 7. Familienbuch des österreichischen Lloyd. — 8. Gar-
tenlaube. — 9. Grenzboten. — 10. Kladderadatsch. —
11. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 12. Allgem.
Modenzeitung. — 13. Morgenblatt für gebildete Leser. —
14. Prutz' Museum. — 15. Romanzeitung. — 16. Ueber Land
und Meer. — 17. Westermann's illustrierte Monatshefte. —
18. Leipziger illustrierte Zeitung. —

Der Abonnementspreis beträgt

für das ganze Jahr fl. 5. 24 kr.

für ein halbes Jahr fl. 3.

für ein viertel Jahr fl. 1. 48 kr.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ed. der Lang- und Webergasse 232

Frische Hasen a 1 fl. 12 kr.

21353 bei **J. Geyer, Hoflieferant.**

Cabinet zum Haarschneiden,

Rasiren und Frisiren.

Abonnements in und außer dem Hause.

21298 **C. Rossel jun., Mühlgasse 5.**

Billiges Schweinefutter.

Eicheln per Mäster 1 fl. 48 kr. bei

A. Herber.

21383

Weinhandlung von **Christian Krell,**

Launusstraße 1, Berliner Hof.

Zu den Festtagen empfehle ich weisse Rheinweine von 30 fr. bis zu 5 fl. die Flasche, Rothweine zu 48 fr. und 1 fl. 12 fr., Bordeaux zu 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. und 3 fl., Chambertin zu 2 fl. 20 fr., Malaga zu 1 fl. 30 fr. und 2 fl. 30 fr., Madeira zu 2 fl. 20 fr. und 3 fl. 30 fr., Sherry 2 fl. 20 fr., Portwein zu 3 fl. 30 fr., Capwein (Pontac Cap Constantia) zu 2 fl., moussirende Rheinweine zu 1 fl. 45 fr., Champagner zu 3 fl. 30 fr., Veuve Clicquot Ponsardin zu 4 fl. 30 fr., Rum zu 1 fl. 20 fr. und 1 fl. 45 fr., Cognac zu 2 fl. 20 fr., Cognac fine Champagne zu 3 fl. 30 fr., ächten Schwedischen Arrac-Punschessenz zu 2 fl. per Flasche 21011

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

313

C. Leyendecker.

Beim Beginn des ersten Quartals erlaube ich mir meine Kleinkinderschule den verehrlichen Eltern in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Anna Heimers,

21268 Marktplatz 3, Seitenbau, neben der Schule.

23 Launusstraße 23.

Möbel und Spiegel aller Art zu verkaufen und zu vermieten; getragene Herrnkleider und Weißgeräth zu den billigsten Preisen. Auch ist daselbst ein schöner Operngucker zu verkaufen. 19610

Ein Divan mit Betteinrichtung, ein Canape, ein Chaislong und ein Lehnstuhl sind billig zu verkaufen Herrmühlgasse 1. 21280

Punsch-Essenze

von Röber, Selter u.
feinsten Jamaica-Rum, Arrac und Cognac empfiehlt

A. Brunnenwasser,

21314 vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittkop u. Comp. in Braunschweig empfiehlt

20721

F. L. Schmitt, Launusstraße 25.

Ein Tafelclavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 21183

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermieten mit Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 14126

Altes Messing läuft

13732

August Wess, Gelbgießer,

Ed der Schachtstraße und des Römerbergs.

Wohnung gesucht.

Eine stille Familie sucht auf kommendes Frühjahr ein Logis von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu mieten. Sonnenseite und die Nähe der Frankfurter Straße werden sehr gewünscht. Näh. in der Exp. d. Bl. 20140

Auf Neujahr

empfehlte Unterzeichneter eine schöne Auswahl Gratulationskarten und Neujahr-Wünsche, sowie Wandkalender, Rechnungsformularen, Geschäfts- und Notizbücher etc.

Louis Häuser, Buchbinder,
obere Webergasse 39.

21296

Russischen Allasch,

Batavia-Arac,

Cognac, Rum,

Schwarzwälder Kirschwasser & Zwetschen-
wasser,

Punsch-Essenzen von Joseph Selner in Düsseldorf und Joh. Adam Röder in Köln, in ganzen und halben Flaschen,

empfehlte als besonders fein und preiswürdig

19291

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Allen w. Gewerbetreibenden

empfehlte sich zur Einrichtung und Führung der Bücher ein selbstständiger Kaufmann. Näh. Häfnergasse 14 im 3. Stock. 20799

Metachromatypie (Abziehbilder),

zum Verzieren von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier etc. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfehlte

17708

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Teppiche-Lager

von Reinhard Thoma, Marittstraße 11.

Für kommende Weihnachtszeit

empfehle in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins:

englische Plüsch, Sopha- und Bettvorlagen,

holländische und schottische Vorlagen jeder Größe,

alle Arten Tischdecken, Thee-Servietten etc. 19041

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Französ. u. Italienischer Unterricht. Häfnerg. 14, 3. St. 19211

Moussieux.

Moussirende Hochheimer

von der Aktiengesellschaft in Hochheim, vormals Burgeff & Comp.
moussirende Rheinweine

von Math. Müller in Eltville.
Verkauf bei A. Moos, Kirchgasse 19. 21283

W. Hippacher, Nerostrasse 18,

empfiehlt seine sämmtlich guten und reine Weine zu bevorstehenden Feiertagen.
Bodenheimer per Litre 24 fr., Erbacher 36 fr., Niersteiner 30 fr., Eltviller 48 fr., Rauenthaler 1 fl., Winkler, 1862r, $\frac{3}{4}$ Litre 48 fr., 1858r Hochheimer $\frac{1}{4}$ Litre 1 fl., 1862r Rüdesheimer-Roland 1 Litre 1 fl.
Ingelheimer Rothwein per Litre 48 fr., Asmannshäuser 1 fl.; sämmtliche Weine ohne Glas.

Moussieux

von Herren Gebrüder Müller zu Eltville per Flasche 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. 21179

Eine Ladeneinrichtung, für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu verkaufen bei Schmidt-Fagbinder. 21287

22 Webergasse 22.

Wegen vorgerückter Saison werden, um das Lager zu räumen, alle vorrätigen

Paletots und Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

P. P. R. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

20965 Webergasse 22.

Ruhrkohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei Peter Koch. 21180

Herrn- und Damenschlittschuhe in reicher Auswahl bei Sattler Becker, Kranzplatz 21322

Ein gut gearbeiteter, ganz neuer zweithüriger Küchenschrank mit Glas-Aufsatz ist für 20 Gulden zu verkaufen. Näh. Exped. 21357

Punsch-Essenzen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, sowie im Anbruch, ffr. Jamaica Rum, „ Cognac empfiehlt Jos. Flohr, 3 Geisbergstr 3. 21401

Punsch-Essenzen,

Selner und aus anderen Häusern, feinen Arac und Rum de Jamaica empfiehlt billigst

21192 J. B. Weil, Webergasse 34.

Frische Austern

fortwährend bei C. Acker. 17557

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III. Beilage zu No. 306) 30. December 1865.

Bekanntmachung.

Nach der soeben eingegangenen Anzeige ist in der Nacht vom 26./27. l. M. in der Nähe des Militärhospitals dahier ein hiesiger Bürger, der einen Dieb nach eben verübter That verfolgte, von diesem durch einen Messerstich erheblich verwundet worden. Bei dem Vorfall sind mehrere Personen zugegen gewesen, deren Namen bis jetzt nicht ermittelt werden konnten.

Da die Vernehmung dieser Personen geboten ist, so werden dieselben ersucht, sich ungesäumt bei unterzeichneter Stelle einzufinden.

Wiesbaden, den 28. December 1865.

Herzogl. Justizamt.
Vonhausen.

276

**Frische Austern,
Kieler Sprot und
lebende Hummer von 42 fr.—2 fl. p. St.**

bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 21487

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

Johann Adrian Marktstraße 36. 21498

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gästen diene zur Nachricht, daß vom 1. Januar an das Mittagessen zu 12 und 18 Kreuzer, sowie Bier und Wein verabreicht wird.

Wilhelm Dörner,

21455

Gasthaus „Zum wilden Mann“, Neugasse 13.

**Die Cigarren- und Tabak-Handlung en gros
et en detail von M. A. Markgraf, 2 kleine Burg-
straße 2, bringt ihr wohl assortirtes Lager in ab-
gelagerter Waare in empfehlende Erinnerung. Ebenso
Chocolade, Cacao, Cacaopulver, Thee in stets frischer
Waare, von Dr. van Wapp im Haag, Holland.** 20552

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Die Stunden in demselben beginnen am 3. Januar wieder, und es können mit diesem Monate wieder neue Zöglinge in dasselbe eintreten. Jede nähere Auskunft wird erteilt in dem Locale desselben, Kirchgasse Nr. 20.

Wiesbaden, den 29. December 1865.

Charlotte Snell. 21461

Gartenlaube.

Mit dem 1. Januar beginnt der vierzehnte Jahrgang dieser so verbreiteten und beliebten Wochenschrift. Wöchentlich erscheinen 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen. Preis in Wochennummern oder Monatsheften

54 Kreuzer.

Zur Entgegennahme von Abonnements auf diese Zeitschrift, wie auf alle anderen Unterhaltungsblätter, Damen- und Modenzeitzungen und wissenschaftliche Journale empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks

232

(Eck der Lang- und Webergasse).

Weisse **Glazechandschuhe**, weisse und schwarze Herrenbinden empfiehlt billigst **Sebastian**, Goldgasse 8. 21484

Avis für Schlittschuhläufer.

Freunde des Schlittschuhlaufens finden eine herrliche Eisbahn auf und unterhalb des Hafens zu Schierstein, und ein gutes Glas Wein und Kaffee in vier verschiedenen gut geheizten Zimmern, mit herrlicher Aussicht auf die Eisbahn, in der Rheinluft am Hafen daselbst. 21496

Schlittschuhe

in großer Auswahl und äußerst billigen Preisen zu haben bei **Bernhard Dreher, Sattler**,

21454

kleine Burgstraße 1.

Restauration Scheurer.

21495

Sonntag den 31. December 1865 und

Montag den 1. Januar 1866

Actienbier, 5 kr. das Glas.

Pattig-Salat ist zu haben bei **Peter Dezius**, Gärtner, Gartenfeld Nr. 1. 21472

Damen-Beusstiefel 2 fl. 30 fr., mit Bügen 3 fl., Kitzlederstiefel mit franz. Lackleder bezeugt 3 fl. 30 fr., sowie sehr billige Kinderstiefel in großer Auswahl Kirchofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 21476

2 Cremitage-Ofen mit Steinkohlenrost sind Bahnhofstraße 6 zu verkaufen. 21480

Kapuzen

unter dem Fabrikpreise empfiehlt

S. Napp, im Einhorn. 21497

Am verflossenen Dienstag Abend wurde auf dem Ball im Kurzaal ein goldenes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Hästergasse Nr. 4 gegen eine Belohnung abzugeben.

21368

Lehmann Strauss.

Feinsten Rum, Cognac, Arac de Batavia, verschiedene **Punsch-Essenzen** von

Joseph Selner,

J. A. Roeder,

F. Jos. Daniels

empfiehlt in ganzen und in halben Flaschen, sowie im Anbruch

21466

A. Schirmer, Markt 10.

Von heute an täglich

frische Berliner Pfannenkuchen

bei **S. Wagner, Conditior,**
Webergasse 24.

21468

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparcassen-Verein in Wiesbaden.

Bei dem Vorschussverein kann sich jeder hiesige wie auswärtige disponitionsfähige Mann durch fortlaufende regelmäßige Einzahlungen von allwöchentlich mindestens **6 Fr.** betheiligen, und gewährt der Verein gegen annehmbare Bürgschaft und geringe Verzinsung vorerst Vorschüsse von 1 fl. bis 200 fl.

Mit diesem Vorschussverein ist zugleich eine für jede Person ohne Unterschied des Geschlechts und des Alters, z. B. für Frauen, Kinder etc., zugängliche Sparcasse verbunden, welche jede beliebige Beträge — jedoch nicht weniger als 6 fr. — jederzeit entgegennimmt und solche, sobald sie den Betrag von 2 fl. erreicht haben, sowie jeden weiteren vollen Gulden, mit 4 % verzinst, und können die Spareinlagen ganz oder theilweise beliebig wieder zurückgezogen werden. Zur Bequemlichkeit und Erleichterung der Einzahlungen ist zugleich die Anordnung getroffen, daß außer dem Hauptcassirer, Herrn Dreher Kaltwasser, Steingasse 13, auch die Herren Vorstandsmitglieder: Barth, kleine Schwalbacherstraße 3, Böhmer, Heidenberg 3, Hummler, Nerostraße 14, Kehler, Schachtstraße 10, Seher, Heinenstraße 15, Schloffer, Dohheimerstraße 8, und Speth in der Expedition des Tagblatts oder Friedrichstraße 10 ermächtigt sind, Beträge zur Uebermittlung an den Cassirer in Empfang zu nehmen.

Der Verein, welcher erst seit dem 15. April d. Js. besteht, hat während dieser kurzen Zeit alle Erwartungen übertroffen und bis jetzt schon recht schöne Resultate geliefert; denn obgleich anfänglich erst 3 Monate nach Gründung des Vereins Vorschüsse bewilligt werden sollten, so war der Verein nach Verlauf von kaum einem Monat doch schon in der Lage, die Bewilligung von Vorschüssen eintreten lassen zu können und nach Verlauf von sechs Monaten konnte er seine Vorschüsse auf 200 fl. erhöhen und hat bis jetzt, trotz der kleinen Beträge, ein Vermögen von über 3000 fl. angesammelt.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden von den oben genannten Vorstandsmitgliedern jederzeit entgegengenommen, welche auch zu jeder etwa weiter gewünscht werdenden Auskunft gerne bereit sind.

Wiesbaden, den 29. December 1865.

Der Vorstand.

Holzschube, für Metzger geeignet, warm gefüttert, sind billig zu haben
bei **M. Letschert, Faulbrunnenstraße 1.**

21425



Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 1. Januar 1866 an tritt auf der Strecke Köln-Mannheim ein neuer ermäßigter Personentarif in Kraft.

Die bisherigen Retourbillete mit eintägiger Gültigkeit werden nicht weiter ausgegeben, dagegen kommen neben den für das Ausstellungsjahr mit einem Rabatt von 50% für die Rückreise gültigen Retourbilleten, deren fortan auch, mit siebentägiger Gültigkeit und einem Rabatt von 75% für die Rückreise zur Ausgabe. Der neue Tarif liegt auf allen Stationen zur Einsicht des Publikums offen.

Köln und Düsseldorf, im December 1865.

Wichtiges Anzeichen

Die Directionen. 96

**Für den Sylvesterabend empfehlen wir
feinste Punsch-Essenzen
von Arrac, Rum, Portwein, Burgunder u. Ananas,
Bischof- und Cardinal-Essenz,
Ananas in Flacons für Bowlen,**

ferner

**Aechten Jamaica-Rum,
Batavia-Arrac und alten franz. Cognac
zu billigsten Preisen.**

Schumacher & Poths,
282 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstr.

Arbeitsröcke 4 fl., Unterhosen und Unterjacken von 54 kr. an, gestricke wollene Herren- und Frauenstrümpfe 48 kr., gestricke wollene Socken von 24 kr. an, Kinderstrümpfe in Reifwolle von 16 kr. an, Kinder-Winterhandschuhe von 10 kr. an, für Männer und Frauen von 15 kr. an, wollene Herrnhäcker von 1 fl. 12 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, Reif- und Frisirkämme 6 kr., Kämme 6 kr. Ferner Kragen, Manschetten, Winterschuhe, Gummischuhe bester Qualität und gut gearbeitete Herren- und Frauenhemden empfiehlt billigt

G. Burkhard, Michelsberg 32. 328

**Frische Orangen und Citronen,
hundert- und stückweise empfehlen**

Schumacher & Poths,
282 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Sehr schöne

**Gratulationskarten,
Gottillon-Orden und Wandkalender**

empfehl

Jacob Zingel,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
21485 kleine Burastraße 2.

Zwei Kräfte, einer ganz neu, sind billig zu verkaufen Kirchgasse 26 im dritten Stock. 21469

Täglich frische Lebkuchen, per gewogen Pfund 16 kr., bei
71901 **Arnold Berger, Webergasse 52.**

Gefunden in der katholischen Kirche eine Lorgnette. Abzuholen bei der Exped. 21467

Verloren

eine goldene Nadel mit Medaillon (Haarbouquet) in der Rhein- oder Wilhelmstraße oder deren Nähe. Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben in der Exp. d. Bl. 21310

Sonntag den 24. d. M. ist ein blaues Portemonnaie, 100 fl. enthaltend, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 21499

Ein neuer schwarzer Schleier ist in den Kursal-Anlagen oder in den Sälen verloren. Wiederbringer eine Belohnung in der Hof-Apotheke, 1 Treppe. 21410

Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapselfabrik von A. Wuth & Comp. 20503

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Heidenberg 30. 21491

Ein starkes und fleißiges Mädchen sucht Monatstellen Anfangs Januar. Näheres Exped. 21351

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen sehr geübt ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 23. 21411

Ein Monatmädchen für den halben Tag gesucht. Näh. Exped. 21350

Friedrichstraße 14 im 2. Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 21446

Stellen-Gesuche.

Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen zum Vieh gesucht. 21299

Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, und eine Bonne werden in ein Herrschaftshaus gesucht. Wo, sagt die Exped. 20864

Es werden Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kinderermädchen, Bonnen und Ladenmädchen gesucht durch das Geschäftsbureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 21292

Eine anständige Witwe, in allen Arbeiten tüchtig, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näh. Römerberg 8. 21239

Ein geschultes Mädchen, welches kochen und die Hausarbeit kann, sucht Dienst durch Frau Pettermann, Metzgergasse 37, 2 St. 21422

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit zu verrichten versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 21346

Ein Mädchen, welches das gewöhnliche Nähen und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres in der Steingasse Nr. 31 im Hinterhaus links im dritten Stock. 21414

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle, auch zur Aushülfe. Näh. Exped. 21418

Eine gute perfekte Herrschaftsköchin, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen und ein Hausbursche, jede mit guten Zeugnissen versehen, wünschen auf gleich passende Stelle. Näh. bei F. Wintermeyer, Häfnerg. 13. 21388

Es werden gesucht zwei tüchtige Restaurations-Köchinnen, zwei solide Büffetmädchen, womöglich der französischen Sprache mächtig; gutes Salair wird zugesichert. Näheres auf dem Geschäftszimmer des Adam Dießer, Schwalbacherstraße 37. 21421

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 21443

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stellen als Haus- oder Kinderermädchen. Näh. Kirchgasse 15. 21448

Eine gesunde Schenkamme wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Römerberg 18 im Hinterhaus. 21265

Ein Mädchen zur Aushülfe wird gesucht Friedrichstraße 2. 21488

Wegnergasse 37 kann ein braves Mädchen das Bligeln erlernen. 21465

Für eine sehr stattliche Demoiselle von auswärts, treu, fleissig und sehr gut empfohlen, 20 Jahre alt, kath. Relig., im Hauswesen, Nähen, Bligeln, Frisiren, Serviren gewandt, wird Stelle in einem vornehmen Hause oder freundliche Aufnahme in einer durchaus resp. Familie, ohne Anspruch auf Salair gesucht, falls Gelegenheit geboten, das Kochen. Englisch und sonst Erhebliches zu erlernen. Näh. in der Exped. oder auf Briefe unter M. N. 6. 21405

Ein Mädchen, welches gut nähen, auch alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. bei Frau Decker, Saalgasse 6. 21459

Eine perfekte Restaurationsköchin wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 318

Kirchgasse 35 wird auf gleich ein braves Dienstmädchen gesucht. 21477

Ein ausländisches Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht sofort Stelle. Näheres Ludwigstraße 14 bei Franz Matt. 21471

Ein lediger, gewandter Diener findet bei einer hohen Herrschaft im Rheingau bei freier Station und gutem Lohn sofort eine Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres zu erfragen bei

21413 Chr. Weygand, Langgasse 37.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Herrschaftskutscher sucht eine Stelle. Näh. Langgasse 29, 2. Stock. 31417

Ein junger Mann, der etwas zu serviren versteht und die Hausarbeit zu versehen hat, wird gesucht. Näheres Exped. 21441

Gesucht ein Schlosserlehrling. Ch. Cramer. 21376

10,000 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum auszuleihen bereit bei Aug. Schellenberg.

Eine Hypothek von 1550 fl. wird zu cediren gesucht. Näh. Exp. 21347

1100 fl. werden in die Nähe von Wiesbaden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näh. Exped. 21363

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 17868

Emserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdebestall, vom 1. April 1866 an zu vermieten. 21216

Näheres Neugasse im „Anter“. 21258

Friedrichstraße 22 ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre links. 21318

Helenenstraße 14 ist im 2. Stock ein Logis mit Glasabschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 21463

Helenenstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammer, gleich oder auf den 1. April zu vermieten. 21444

Louisenstraße 18, 1. Stock, sind 2—3 möblirte Zimmer für den halben Januar zu vermieten. 19283

Mainzerstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 21462

Wegnergasse 30 ist eine vollständige Wohnung im mittleren Stock auf den 1. April zu vermieten. 21408

Saalgasse 30 ist ein Mansardzimmer gleich zu vermieten. 21219

Schachtstraße 14 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar 1866 zu vermieten.

**Der Bierkeller von Jakob Boths, am Deisbergweg,
ist zu vermietthen, auch zu verkaufen.** 21475

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 14 fl. Näh. Exp. 20817

Mehrere Arbeiter können Logis per Monat 1 fl. 30 kr. und Mittagstisch für 10 kr. erhalten. Näh. Exped. 20818

Bei einer anständigen Familie kann ein Herr auf gleich oder später Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 21434

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 21276

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23. 21301

Arbeiter können Logis erh. Faulbrunnensstr. 1 im Hinterh. 2 St. hoch. 21426

Emserstraße 9 kann ein Arbeiter warme Schlafstelle erhalten. 21452

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Taunusstr. 21, Seitenbau, Part. 21457

Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 305.)

„Zum dritten möchte ich erforschen, wo der Sohn Karl Krämers sich befinde. Ich errieth aus diesem Briefe deutlich den Wunsch des Rentners und fragte an, ob es nicht am besten sei, wenn ich den Bruder aus der Welt schaffe. Die Antwort lautete, ich könne ihn und lassen was ich wolle, er befehle mir nichts, wenn ich den gewünschten Zweck erreiche, so sei es ihm gleich, welcher Mittel ich mich dazu bediene.“

„Besitzt Ihr diesen Brief auch noch?“ fragte der Advocat.

Ein Lächeln des Hohns glitt flüchtig über die Lippen des Verbrechers.

„Glauben Sie, ich würde mich von diesen Beweisen trennen?“ erwiderte er.

„Sie sind ja die einzigen Waffen gegen meinen Genossen, seien Sie überzeugt, daß ich mich Ihrer bedienen werde, sobald der Augenblick dazu gekommen ist. Konnte ich den Mord umgehen, so wollte ich es thun, deßhalb versuchte ich's vorerst mit dem Einbruch. Ich ward ertappt, zu fünfjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt, und entsprang. Inzwischen waren zwei Jahre vergangen, wohl wissend, daß meines Bleibens in Amerika nicht war, schiffte ich mich auf dem ersten Dampfsboot nach Europa ein.“

„Woher nahmt Ihr die Mittel zur Bestreitung der Ueberfahrtskosten?“ fragte der Advocat.

„Wir haben immer gute Freude, ein Bekannter streckte mir die kleine Summe vor. Mein Plan war, hierher zu reisen, mit dem Rentner das Nähere zu verabreden, von ihm Vorschuß zu fordern und dann unter falschem Namen nach Amerika zurückzukehren. Aber wie erstaunte ich, als ich auf dem Schiffe denjenigen fand, den ich bewachen sollte! Er hatte sich gleichzeitig mit mir nach Europa eingeschifft, und jetzt galt es, rasch zu handeln. Krämer kannte mich nicht mehr, und ich hütete mich, ihm öfter vor die Augen zu treten, als nöthig war.“

„In London angekommen, schrieb ich augenblicklich an den Rentner und bat um nähere Instruction. Krämer hielt sich einige Tage in London auf, ich beobachtete ihn unausgesetzt. Einen Brief, den er dem Kellner zur Besorgung übergab, mußte ich an mich zu bringen. In demselben ward Schulz benachrichtigt, daß sein Herr an einem bestimmten Tage Abends einzutreffen gedenke. Jetzt mußte ich genug, ich reiste nach Havre und fand dort meine Instruction. Der Rentner war in Verzweiflung, ich müsse mich um jeden Preis des Documents bemächtigen und die Rückkehr Krämers verhindern, gleichviel, durch welches Mittel, schrieb er. Hundert Louisd'ors seien mein, wenn ich diesen Auftrag vollzogen habe. Hundert Louisd'ors sind für unsereins eine Bagatelle, aber doch immer mitzunehmen, ich reiste augenblicklich nach D. ab und erwartete meinen Mann. An dem bezeichneten Tage traf er ein. Ich hatte bereits in Havre ein Pistol gekauft, trotzdem ich meinen Revolver bei mir trug. Ich versteckte mich auf dem Wege zu jenem Dorfe,

hinter einen Strauch. Die Ankunft Krämers war ziemlich spät erfolgt, ich vertraute aber darauf, daß er noch an demselben Abend D. verlassen werde.

„Krämer kam, ungefähr eine Stunde vor Mitternacht, ich streckte ihn durch einen Schuß nieder, beraubte ihn seiner Uhr und Papiere, und legte das Pistol neben ihn, um das Gerücht auf falsche Fährte zu locken.“

„Da fiel mir ein Messer in die Hand, welches mein Opfer in der Tasche trug, ich las auf demselben den Namen „Konrad Schulz“. Hand man dieses neben der Leiche, so mußte der Verdacht auf jenen Mann fallen, dessen Namen das Messer trug. Ich legte es neben den Todten auf den Rasen und entfernte mich. Am nächsten Morgen stattete ich dem Rentner einen Besuch ab. Er erschrad über meinen Bericht, sagte sich aber bald, als ich hinzufügte, welche Vorichtsmaßregeln ich getroffen hatte. Unter den Papieren befand sich das Document nicht, und der Rentner nahm dies als Vorwand mir den versprochenen Lohn vorzuenthalten. Erst mußte ich ihm das Document verschaffen, dann könne ich über die hundert Louisd'ors verfügen. Noch an demselben Tage erfuhren wir, daß Schulz jenes Document besaß. Ich wollte nochmals einen Einbruch versuchen, um mich desselben zu bemächtigen, aber der Rentner rieth mir davon ab.“

„Er meinte, dadurch könne auf ihn Verdacht fallen, es sei besser, wir warteten eine günstige Gelegenheit ab. Ich lernte inzwischen die Tochter Krämers kennen und in meinem Herzen entbrannte eine heftige Neigung zu dem Mädchen, welche mit jedem Tage wuchs. Da faßte ich den Entschluß, das Mädchen mit mir nach Amerika zu nehmen.“

„Fürwahr, ein sehr abenteuerlicher Plan!“ schaltete der Advocat ein.

„Nicht so abenteuerlich, als es den Anschein hat. Jene Hütte in der Halde, in welcher ich verhaftet wurde, war mir bekannt, auf meinen Streifzügen durch die Umgegend hatte ich sie gefunden. Dorthin wollte ich das Mädchen bringen, das Haus lag einsam, die vergitterten Fenster und die eisenbeschlagene Thür paßten ganz zu meinem Zweck. Da ich voraussetzen mußte, sie werde mir Widerstand entgegensetzen, deßhalb entwarf ich den Plan, sie als meine Gefangene nach Bremen zu transportiren; einmal dort, fiel es mir nicht schwer, mich mit ihr einzuschiffen. Ich wußte mir einen Paß zu verschaffen —“

„Ich habe ihn gesehen,“ fiel der Jurist ihm in's Wort.

„So wissen Sie das Uebrige. — Inzwischen hatte der Bürgermeister Wetterau sich des Documentes zu bemächtigen gewußt, er fordere für dasselbe die Hand Mathilde's und Krämer sagte zum Scheine zu. Er hoffte, ihn durch List in eine Falle zu locken, es gelang ihm nicht, und jetzt erhielt ich den Auftrag, jenem das Document zu entreißen. Sie werden wissen, auf welchem Wege ich dies ausführte, ich erwürgte den Bürgermeister und fand das Document, dessen Copie ich vorher bei Krämer eingesehen hatte. Ich wußte, daß ich von hier fort mußte, sobald ich das Geschäft vollständig abgewickelt hatte, und beschloß deßhalb, gleich am nächsten Morgen Mathilde zu entführen und die Rückreise anzutreten. Diese Entführung würde schwer zu bemerkstelligen gewesen sein, wenn in dem Hause Krämers Alles im alten Geleise geblieben wäre, ich mußte etwas Verwirrung hineinbringen. Ich wählte den kürzesten Weg.“

Fortf. folgt.

Gold-Course. Frankfurt, 29. December.			
Pistolen	6 fl. 42½ — 43½ r.	Preuss. Fried. d'or	9 fl. 54 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 48 — 50	Dulaten	5 „ 35 — 36 „
20 Hess. Stücke	9 „ 24 — 25	engl. Sovereigns	11 „ 46 — 50 „
Russ. Imperiales	9 „ 43 — 44	Dollars in Gold	2 „ 27 — 28 „

Wiessbadener Theater.

Heute Samstag: Die Leiden junger Frauen. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.
Buch I, Kapitel 1. Lustspiel in 1 Akt von Bohn. Die Benefice-Vorstellung.
Montag den 1. Januar 1866: Zum Erstenmale: Armide. Große romantische Oper in 5 Akten, Musik von Ritter v. Gluck.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. G. Schellberg.